

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften. Die Bank ist bei der Vogtländ. Credit-Anstalt, Falkenstein i. V. mit M. 500 000 beteiligt (Div. 1907—1912: Je 7%). Auch Anteil bei der Löbauer Bank in Löbau. (Div. 1910—1912: 6, 6, 6%) Infolge von Verlusten bei der Vereinsbank in Dippoldiswalde etc. wurde von dem Gewinn aus 1911 eine Sonderrückstellung von M. 500 000 gemacht, doch geht diese Rücklage weit über den zu erwartenden Verlust hinaus.

Kapital: M. 15 000 000 in 9000 Aktien (mit Nummern zwischen 1—10 000) à Tlr. 100 = M. 300, 2200 Aktien (Nr. 1—2200) Lit. B à M. 1500 u. 9000 Aktien (Nr. 2201—11 200) à M. 1000 Lit. C u. D. Urspr. M. 3 000 000, reduziert lt. G.-V. v. 13./3. 1884 durch Rückkauf u. Vernichtung von Aktien um M. 300 000; Erhöhung um M. 300 000 im Jahre 1890; um M. 1 200 000 lt. G.-V. v. 20./10. 1897 in 800 Aktien Lit. B à M. 1500, div.-ber. ab 1./1. 1898; angeboten den Aktionären mit 112%; 62% waren bis 17./12. 1897 einzuzahlen, restl. 50% bis 1./7. 1898; lt. G.-V. v. 28./2. 1899 um M. 1 800 000 in 1200 Aktien Lit. B à M. 1500, div.-ber. ab 1./1. 1899, übernommen von der Deutschen Bank, hiervon angeboten M. 600 000 den Aktionären zu 112%; auf nom. M. 10 500 alte Aktien kam 1 neue; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 31./3. 1906 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1906, davon angeboten den alten Aktionären M. 1 333 000 v. 11.—27./4. 1906 zu 105%; auf nom. M. 4500 alte Aktien entfiel 1 neue. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./11. 1909 um M. 2 500 000, übernommen von der Deutschen Bank M. 1 000 000 zu 101%, u. M. 1 500 000 zu 106%, angeboten M. 1 250 000 den alten Aktionären 6:1 vom 11.—30./11. 1909 zu 109% ohne Stück-Zs., eingezahlt 59% bei der Anmeldung, restliche 50% am 30./6. 1910. Die neuen Aktien von 1909 sind für 1910 mit $\frac{3}{4}$, von 1911 ab voll div.-ber. Agio mit M. 100 000 in R.-F. Die G.-V. v. 20./3. bezw. 31./5. 1911 beschlossen weitere Erhö. um M. 5 000 000 (also auf M. 15 000 000) in 5000 Aktien à M. 1000 (gegeben 1667 Stück zu 104%, u. 3333 Stück zu 110%), angeboten den alten Aktionären v. 3.—20./6. 1911 zu 112.50%. Vorerst sind 50% (div.-ber. ab 1./7. 1911) u. das Agio eingezahlt, restl. 50% (div.-ber. ab 1./1. 1912) waren am 12./12. 1911 einzuzahlen. Agio dieser Emiss. mit M. 423 169 in R.-F.

Gründerrechte: Dieselben sind seit 1906 sämtlich abgelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. I (ist erfüllt), event. Dotation des R.-F. II, vom verbleib. Reingewinn bis 7% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 4% Div., vom Rest $\frac{1}{10}$ als Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 10 000), der Überrest ist Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. — R.-F. I ist zur Deckung von Verlusten am Grundkapitale bestimmt, der R.-F. II soll dazu dienen, etwaige auf die Div. Einfluss habende Einbussen im Geschäft zu begleichen. Beide Fonds werden zu dem statutarischen Geschäft verwendet. Die Vergütung für Ablösung von Gründerrechten ist aus dem Delkr.-Kto erfolgt.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 995 573, Giro Guth. 403 067, Sorten 32 252, Coup. 82 754, Wechsel 9 166 770, Bankguth. 1 608 186, Lombard-Vorschüsse 3 692 828, Vorschüsse auf Waren u. Warenverschiff. 296 080, Effekten 2 691 748, dauernde Beteiligung. bei Banken etc. 880 821, Konsortiale Beteiligung. 333 748, Debit. 19 012 325, Bankgebäude u. Mobilien 1 413 234, Grundstücke 302 269, abz. 249 700 Hypoth. bleibt 52 569. — Passiva: A.-K. 15 000 000, R.-F. I 1 500 000, do. II 1 500 000 (Rüchl. 150 000), Grundstück-Res. 200 000 (Rüchl. 50 000), Depositen 9 515 252, Kredit. 9 062 839, Akzente 2 665 724, Div. 900 000, do. unerhob. 3369, Tant. an A.-R. u. Dir. 133 318, Vortrag 181 456. Sa. M. 40 661 960.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. (Gehälter, allg. Spesen) 674 135, Beamten-Pens.-Beiträge 18 076, Steuern 94 755, Abschreib. auf Mobil. 4917, Reingewinn 1 414 775. — Kredit: Vortrag 140 119, Zs. 1 167 590, Provis. 730 011, Gewinn an Effekten (einschl. Vermittelungs-Gebühr) 115 044, Konsortial-Gewinn 12 377, dauernde Beteiligung. 41 305, verfall. Div. 210. Sa. M. 2 206 659.

Kurs Ende 1891—1912: In Berlin: 98.75, 102.10, 105.10, 114.10, 121.80, 120.25, 117.60, 116, 115, 111, 95.50, 94, 101.50, 100, 115, 108, 104.25, 109.80, 118.90, 122, 109, 106.50%. — In Leipzig: 98.50, 102.25, —, 113.75, 121, 120, 118.50, 116, 114.50, —, 95, —, 102, 100, 115, 108, 105, 110, 118.50, 121, 109.50, 106%. — Auch notiert in Dresden; Kurs daselbst Ende 1912: 106%.

Dividenden 1887—1912: 5 $\frac{2}{3}$, 6 $\frac{1}{3}$, 6 $\frac{2}{3}$, 6 $\frac{2}{3}$, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{2}{3}$, 6 $\frac{2}{3}$, 5, 2, 4, 4, 6, 6, 7, 7, 7, 5, 6%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Konsul Otto Weissenberger, R. Buchtler, C. Degenhardt, Chemnitz.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors.: Komm.-Rat Alwin Bauer, Niederlössnitz; Stellv.: Komm.-Rat Theod. Körner, Justizrat Dr. Rich. Gaitzsch, Chemnitz; sonst. Mitgl.: Komm.-Rat Edm. Meinel, Tannenbergesthal; Komm.-Rat Eug. Dörrffel, Eibenstock; Rittergutsbes. Adolf Friese, Kirschau; Kaufm. Arno Donath-Franke, Crimmitschau; Stadtrat Paul Fiedler, Chemnitz; Komm.-Rat L. Kohnke, Berlin-Grünwald.

Prokuristen: W. Dannhof (stellv. Dir.), O. Burkhard, R. Weitzer, M. Gebler, M. Rübberdt, H. Säuberlich, Dr. jur. H. Sillich, O. Kern, P. Schliffer, E. Kubiek, sämtl. in Chemnitz; M. Durst (Fil.-Vorst.), M. Rasch, Aue i. S.; A. Oehme (Fil.-Vorst.), E. Steinchen, Crimmitschau; P. Beckert (Fil.-Vorst.), Hohenstein-Ernstthal; P. Wunsch (Fil.-Vorst.), Freiberg; R. Ruffert (Fil.-Vorst.), Frankenberg; O. Müller (Fil.-Vorst.) Kirchberg; Werdau: F. Quambusch.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Berlin, Dresden u. Leipzig: Deutsche Bank; Berlin u. Leipzig: Bank f. Handel u. Ind.; Berlin: G. Fromberg & Co.; Falkenstein u. Plauen i. V.: Vogtländ. Creditanstalt. *